

Aufruf zur Interessenbekundung zur Konsultationskita des Landes Berlin

mit den Schwerpunkten: BeoKiz-Verfahren und alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Sehr geehrte Trägervertreter:innen, sehr geehrte Kita-Leiter:innen,
sehr geehrte Fachkräfte in den Berliner Kitas,

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sucht das BeKi eine Berliner Kita, die das *BeoKiz-Verfahren* und den Projektschwerpunkt der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung fachlich fundiert und alltagsnah im Sinne des Berliner Bildungsprogramms vertritt.

Im Jahr 2011 hat die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie das Projekt **Konsultationskitas des Landes Berlin** ins Leben gerufen. Unter dem Motto „**Berliner Bildungsprogramm live – Pädagogische Qualität praxisnah erleben!**“ bieten diese Kitas seitdem einen fachlich fundierten Erfahrungsaustausch für pädagogische Fachkräfte aus Kitas sowie aus Fach(hoch)schulen zu verschiedenen Schwerpunkten ihrer Arbeit an. Ein gemeinsamer Schwerpunkt im Projekt ist die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, der von jeder Konsultationskita vertreten wird.

Die Angebote der Konsultationskitas reichen vom Fachaustausch mit Kita-Rundgängen über Hospitationen bis hin zu Fachgesprächen in kleinen Runden. Dabei berichten Kolleg:innen der Ko-Kitas praxisnah und authentisch von ihrer pädagogischen Arbeit, ihren Planungsprozessen, von ihren Herausforderungen und Lösungen im Alltag sowie von der pädagogischen Arbeit mit den Kindern und der Zusammenarbeit mit Eltern und im Team.

Wenn Sie als Kita und Träger daran interessiert sind, sich am Projekt der Konsultationskitas des Landes Berlin aktiv zu beteiligen, freuen wir uns sehr über Ihre Interessenbekundung.

Bitte nutzen Sie dafür das Formular ab Seite 5 dieses Schreibens.

Der Aufruf ist **bis zum 03.11.2025** befristet. Das Auswahlverfahren wird vom BeKi in enger Abstimmung mit dem Kitareferat der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt.

Für Rückfragen steht Ihnen Björn Sturm als Projektkoordinator gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Interessensbekundung!

Worum geht es?

Das BeoKiz-Verfahren

Das *BeoKiz-Verfahren* ist ein ganzheitliches praxisnahes Beobachtungsverfahren für pädagogische Fachkräfte in Berliner Kitas und in der Kindertagespflege, das die individuelle Entwicklung, die Interessen, Stärken und die Bildungsprozesse von Kindern in den Mittelpunkt stellt. Ziel des Verfahrens ist es, die kindlichen Kompetenzen systematisch, ressourcenorientiert und alltagsintegriert zu erfassen. Dabei geht es um das Erkennen und Begleiten der individuellen Potenziale jedes einzelnen Kindes.

Pädagogische Fachkräfte erhalten durch *BeoKiz* eine strukturierte Grundlage, um Kinder alltagsintegriert zu beobachten, bewusst wahrzunehmen sowie ihre Entwicklungsfortschritte zu dokumentieren und anhand der *Berliner Meilenstein* einzuschätzen. Die Beobachtungen erfolgen im natürlichen Alltag der Kinder, in vertrauten Spielsituationen oder während gemeinsamer Aktivitäten. So entsteht ein authentisches Bild der kindlichen Interessen und Kompetenzen. Aus diesen Beobachtungen leiten die Fachkräfte ihre bedarfsgerechte pädagogische Planung ab, die sie unter Beteiligung der Kinder in einem ko-konstruktiven dialogischen Prozess entwickeln.

Ein zentraler Bestandteil des *BeoKiz-Verfahrens* ist das Portfolio. Darin werden die im Alltag gewonnenen Beobachtungen zur individuellen Entwicklung anhand von Portfolioseiten, Fotos und Werken für das Kind anschaulich. Im Verlauf eines Kita-Jahres entsteht so eine kindgerechte Übersicht, die den Kindern die eigenen Bildungsprozesse und Erlebnisse spiegeln und sie zu einem Dialog über Erlebtes ermutigen. Auch für Eltern werden über das Portfolio die Kompetenzen ihres Kindes sichtbar.

Die dokumentierten Beobachtungen dienen als Gesprächsgrundlage für regelmäßige Entwicklungsgespräche und den konstruktiven Austausch über die Entwicklung und Interessen der Kinder im Team.

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung als Schwerpunkt aller Ko-Kitas

Ein Schwerpunkt, den alle Konsultationskitas gemeinsam vertreten, ist die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Sie gehört zum Profil einer erfolgreichen Bewerbung, und wird als Querschnittsthema der pädagogischen Arbeit in jeder Konsultationskita sichtbar.

In dem Projekt der Konsultationskitas geht es nicht darum, die „beste Kita“ zu den Schwerpunkten zu finden, sondern eine Kita zu gewinnen, die im Sinne von „guter Praxis“ mit gewachsener Erfahrung und gut begründeten Beispielen einen Beitrag für den Fachaustausch innerhalb der Kindertagesbetreuung in Berlin leisten kann und möchte.

Was bietet Ihnen die Projektteilnahme?

- Sie lernen über die Konsultationen Fachkräfte aus anderen Kitas und aus Fach(hoch)schulen mit ihren eigenen Erfahrungen und Sichtweisen kennen. Der Austausch mit den Kolleg:innen aus dem In- und Ausland schärft den Blick auf die eigene pädagogische Arbeit und bietet Einblicke in die Arbeit der Besucher:innen.
- Als Konsultationskita treffen Sie sich regelmäßig mit Kolleg:innen aus anderen Konsultationskitas und tauschen sich zu Fragen, rund um die Arbeit als Konsultationskita und dem Berliner Bildungsprogramm aus.
- Für die Aufgaben als Konsultationskita erhalten Sie vom Land Berlin über eine Vereinbarung (Werkvertrag) eine jährliche Unterstützung in Höhe von 5.500,-€ brutto.
- Als Konsultationskita stehen Ihrem Team über das *Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)* kostenlose Team-Fortbildungen zur Arbeit mit dem BBP und dem eigenen thematischen Schwerpunkt zur Verfügung.
- Die Leitung und weitere Fachkräfte aus Ihrer Kita nehmen an Workshops zur Arbeit als Konsultationskita teil und besuchen als Gruppe andere interessante pädagogische Einrichtungen in Berlin und darüber hinaus.
- Als Konsultationskita des Landes Berlin steht Ihre Kita für eine besonders gelungene Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms und wird über die projekteigene Webseite öffentlich herausgestellt (www.konsultationskitas.de).

Welche Anforderungen stellt das Projekt?

- Zu Beginn 2026 erstellen Sie ein Kurzkonzept und einen Beitrag für die Projektwebseite zu Ihrer Arbeit als Konsultationskita. Sie tauschen sich mit anderen Konsultationskitas aus und bereiten sich, unterstützt durch das BeKi, auf die Arbeit als Konsultationskita vor.
- Ihr Kita-Team ist bereit sich auf neue Aufgaben einzulassen und verfügt über die Fähigkeit, die eigene pädagogische Arbeit gegenüber Gästen zu veranschaulichen.
- Kolleg:innen in Ihrem Team verfügen über ein vertieftes Wissen zu den Schwerpunkten, die Sie als Kita im Projekt vertreten und können diese anhand praktischer Beispiele mit Bezug zum BBP erfahrbar machen.
- Leitung und Team Ihrer Kita zeigen ein hohes Interesse an einer stetigen Qualitätsentwicklung der Arbeit Ihrer Kita.
- Die Konzeption Ihrer Kita baut auf dem Berliner Bildungsprogramm auf und weist den genannten Schwerpunkt als Stärke Ihrer Einrichtung aus.
- Sie sind bereit etwa zwei Konsultationstermine im Monat (bis auf Urlaubs- und Eingewöhnungszeiten) anzubieten.

- Sie sind bereit, sich an den Bausteinen im Projekt, wie zwei Arbeitskreise im Jahr, ein gemeinsamer zweitägiger Workshop und eine gemeinsame Fachexkursion aktiv einzubringen.
- Sie sind bereit, das *BeoKiz-Verfahren* auch als digitales Instrument, sobald dies vom Land Berlin eingeführt wird, zu erproben bzw. anzuwenden.
- Der Träger Ihrer Kita unterstützt Ihre Teilnahme an dem Projekt und engagiert sich für dessen fachliche Weiterentwicklung.

Projektlaufzeit

Die Finanzierung des Projekts *Konsultationskitas des Landes Berlin* ist für die Jahre 2025 und 2026 durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sichergestellt. Eine Laufzeit über das Jahr 2026 wird angestrebt, steht jedoch unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Wie kann man sein Interesse als Träger und Kita bekunden?

Die Interessenbekundung wird vom Träger, der Kita-Leitung und dem Team der Kita gemeinsam erstellt. Dazu muss das **Formular bis zum 03.11.2025** ausgefüllt werden und zusammen mit den am Ende des Formulars genannten Dokumenten beim *Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung* per E-Mail oder auf dem Postweg eingegangen sein.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Kita über einen **geeigneten Raum** verfügen muss (Personalraum, Bewegungsraum, etc.) der es erlaubt, Gruppen zwischen 3 und 14 Personen begrüßen zu können. Eine **gute Erreichbarkeit** der Kita ist keine Voraussetzung wird aber im Auswahlverfahren als Vorteil gesehen.

Wer entscheidet über die Teilnahme an dem Projekt?

Über die Teilnahme entscheidet die für Jugend zuständige Senatsverwaltung. Das BeKi berät die Senatsverwaltung innerhalb des Auswahlprozesses. Grundlage für die Auswahl ist die eingereichte **Interessenbekundung** und ein **Vor-Ort-Besuch**.

An wen können Sie die Interessenbekundung richten?

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung
Stichwort: Ko-Kita zum BeoKiz-Verfahren
Erich-Steinfurth-Str. 7
10243 Berlin

An wen können wir uns bei Fragen wenden?

Bitten wenden Sie sich mit Ihren Fragen an die Projektbegleitung im BeKi.
Björn Sturm (wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Telefon: 030 / 259 331-18
E-Mail: sturm@beki-qualitaet.de

Formular zur Interessenbekundung

Konsultationskitas des Landes Berlin

Kontakt zum Träger

Name des Trägers

Trägeradresse

Ansprechpartner:in

Telefon

E-Mail

Webseite

Kontakt zur Kita

Name der Kita

Kitaadresse

(Straße, PLZ, Bezirk)

Kita-Leitung

Telefon

E-Mail

Webseite

Grundinformationen zur Kita

Mitarbeiteranzahl

Päd. Mitarbeiter:innen

Sonstige Mitarbeiter:innen

Anzahl der betreuten

bis 3 Jahre:

ab 3 Jahre:

Kinder

Jahr der Betriebserlaubnis:

Öffnungszeiten der Kita:

bis

Verkehrsanbindung:
(U- & S- Bahn, Bus und
Tram)

Größe des Außengeländes:
(wenn vorhanden)

Besondere Angebote:
(z.B. Familienzentrum,
Projektteilnahmen)

Stand IE und EE zum BBP	Letzte IE:	(Datum)	Jahr der letzten EE:	Jahr
-------------------------	------------	---------	----------------------	------

Darstellung bisheriger Erfahrungen

Wie ist das *BeoKiz-Verfahren* und die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Praxis Ihrer Kita verankert?

Bitte beziehen Sie sich dabei auf die Aufgabenbereiche des BBP

Was können aus Ihrer Sicht Besucher:innen aus anderen Kitas und aus Fach(hoch)schulen bei Ihnen lernen? Welche Aspekte Ihrer Arbeit würden Sie gerne veranschaulichen?

Sind einzelne Mitarbeiter:innen Ihrer Kita in Bezug auf die Schwerpunkte besonders qualifiziert? Wenn ja, welche besonderen Qualifikationen sind das?

Verfügt die Kita bereits über Erfahrungen als Konsultationskita?

Wenn ja, für welche Zielgruppen, seit wann und wie regelmäßig?

Wie haben Sie Ihre Kita bisher gegenüber Besucher:innen präsentiert?

Welche Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung wurden in den letzten zwei Jahren in Ihrer Kita durchgeführt? (Team-Fortbildungen, Supervision, interne und externe Evaluation, Einzelfortbildungen, etc.) Skizzieren Sie bitte kurz die Maßnahmen und Themen.

Wie werden Sie durch Fachberatung als Einrichtung unterstützt?

Warum möchten Sie als Träger, Kita-Leitung und Kita-Team eine Konsultationskita des Landes Berlin werden?

Motivation des Trägers:

Motivation der Kita-Leitung und des Kita-Teams:

Bitte legen Sie die folgenden Dokumente bei
(bitte per Post oder E-Mail einreichen)

- Kita-Konzeption
- Trägerleitbild
- Weiteres Infomaterial zum Träger und zur Arbeit der Kita
(z.B. Flyer, Elternbriefe, Projektdokumentationen)

- Hiermit bestätige ich als Kita-Leitung das gemeinsame Interesse unseres Kita-Teams, als Konsultationskita des Landes Berlin aktiv zu werden.

/

Ort /Datum

Unterschrift der Kita-Leitung

- Hiermit bestätige ich als Trägervertretung das Interesse des Trägers, sich an dem Landesprogramm Konsultationskitas des Landes Berlin zu beteiligen und die Einrichtung in ihrer Funktion als Konsultationskita aktiv zu unterstützen.

/

Ort /Datum

Unterschrift der Trägervertretung